

Unsere Schule von A bis Z



**Hannah
Arendt**
Gymnasium



Inhaltsverzeichnis

Willkommen am Hannah-Arendt-Gymnasium	3
Bilderbogen	5
Unser Leitbild	6
Das Kollegium	8
Die Schulleitung	9
Die Elternpflegschaft	10
Die Schülervertretung	12
Unsere Angebote	13
Übergang von der Grundschule	14
Individuelle Förderung	16
„Extras“ in den 5. Klassen	18
Klassenfahrt in der 5. Klasse	20
Lernen mit digitalen Medien	22
Die Mittelstufe	23
Die Oberstufe	25
Schulsozialarbeit	26
Schule des gemeinsamen Lernens	28
Soziales Lernen und Klassenstunden (KST)	29
Demokratieerziehung	30
Fächer stellen sich vor	33
KReMINTec	38
Mathematik-Olympiade	38
Unsere Fahrten	39
Kulturelle Bildung und Kreativität	41
Informationsangebote im laufenden Schuljahr	46
HAG Kompakt	47

Willkommen am Hannah-Arendt-Gymnasium!



Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern, gerne wollen wir Euch und Sie mit dieser Broschüre darüber informieren, was das Hannah-Arendt-Gymnasium ausmacht und von vielen anderen Schulen unterscheidet. Sie soll Euch und Ihnen einen ersten Überblick über unsere Schule geben.

Persönlich von unserer Schule überzeugen können sich Eure Eltern und Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, an unserem Tag der offenen Tür am

Samstag, 5. November 2022

9:30 - 13:00 Uhr.

Die Veranstaltung wird im Einklang mit den jeweils gültigen Corona-Schutz- bzw. Corona-Betreuungsverordnungen durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Informationsbroschüre (Anfang September 2022) gelten keine Zugangsbeschränkungen. Über etwaige Änderungen werden wir Sie bzw. Euch aktuell auf der Schulhomepage informieren.

Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, laden wir zu **„Schnuppernachmittagen“ zum Thema „Technik und Kreativität: Die fünften Klassen am Hannah-Arendt-Gymnasium“** ein. Hier könnt Ihr einige Highlights des HAG hautnah erleben und Einblicke in den Unterricht mit iPads gewinnen, den Stellenwert von Musik und Kultur an unserer Schule kennenlernen sowie sportliche Angebote ausprobieren. Informationen zu Terminen und Anmeldung entnehmt Ihr bitte Seite 46 dieses Heftes.

Das Hannah-Arendt-Gymnasium ist jetzt etwas mehr als vier Jahre alt. Es ist aus dem Zusammenschluss zweier Gymnasien, dem ehemaligen Fichte- und dem Arndt-Gymnasium, entstanden, daher arbeiten wir auch an zwei Standorten. Im Gebäude an der Dionysiusstraße werden die Schüler*innen der Klassen 5 bis 8 unterrichtet und ab Klasse 9 haben alle ihren Unterricht im Wesentlichen im Gebäude an der Lindenstraße.

Ihr aber, so viel ist klar, werdet an der Dionysiusstraße unterrichtet. Dort stehen uns neben vielen Klassenräumen auch Fachräume für Kunst und Musik, für Biologie, Chemie und Physik und natürlich eine tolle Sporthalle zur Verfügung.

Außerdem gibt es ein Selbstlernzentrum, in dem Ihr in Ruhe für Euch arbeiten könnt. Dort stehen Euch auch einige Computer zur Verfügung. In einem der drei Räume könnt Ihr aber, wenn Ihr Zeit und Lust habt, auch einfach nur ein bisschen spielen, chillen oder miteinander quatschen.





Das Selbstlernzentrum ist täglich bis 16:00 Uhr geöffnet, dort könnt Ihr Euch also auch nach dem Unterricht aufhalten und unter Aufsicht von Frau Wilms beschäftigen. Im Gebäude an der Dionysiusstraße gibt es auch eine Cafeteria, in der Ihr in den Pausen Brötchen und Gebäck der Firma Ullrich kaufen und in der großen Mittagspause (13:10 – 14:00 Uhr) auch ein warmes Mittagessen bekommen könnt.

Der Unterricht an unserer Schule beginnt morgens um 8:00 Uhr mit einer Doppelstunde. Von 9:30 bis 9:50 Uhr ist eine große Pause, genauso von 11:20 bis 11:40 Uhr, nach der zweiten Doppelstunde. Der Vormittagsunterricht endet um 13:10 Uhr.

Am Nachmittag gibt es für die Schüler*innen der Klassen 5 und 6 keinen Pflichtunterricht, aber Ihr habt die Gelegenheit, bis 16:00 Uhr in der Schule zu bleiben und unter vielen tollen Angeboten zu wählen. Die wesentlichen Stichworte seien hier schon einmal genannt, im weiteren Heft wird es dazu detaillierte Informationen geben:

- Kreativ-Kurse
- Hausaufgabenbetreuung Plus
- Sprachförderung
- Arbeitsgemeinschaften.





Hannah Arendt: „Ich will verstehen!“*

Hannah Arendt Gymnasium



Die 1906 in Linden bei Hannover geborene **Hannah Arendt** wächst in Königsberg auf. Seit 1924 studiert sie Philosophie und Theologie. Ihre wissenschaftliche Arbeit, die sie in Berlin fortsetzt, wird durch die nationalsozialistische Machtübernahme unterbrochen. Obwohl Hannah Arendt als Jüdin selbst besonders gefährdet ist, hilft sie angesichts des unmittelbar einsetzenden Terrors Flüchtlingen und Verfolgten. Als die Gestapo Arendt im Juli

1933 kurzzeitig inhaftiert, flieht sie bald darauf über Prag, Genua und Genf nach Paris. Dort engagiert sie sich für Emigrationsmöglichkeiten jüdischer Kinder nach Palästina. 1940 heiratet sie den Journalisten Heinrich Blücher, der als Mitglied der verbotenen KPD-Opposition 1934 Deutschland verlassen hat. Nach Kriegsbeginn wird Arendt mehrere Wochen im Internierungslager Gurs festgehalten. Erschüttert durch das Schicksal ihres engen Freundes Walter Benjamin, gelingt es ihr im Mai 1941, zusammen mit ihrem Mann und ihrer Mutter, in die USA auszureisen. Die politische Philosophin bleibt nach 1945 in den USA und lehrt als Professorin an verschiedenen Universitäten. Bis zu ihrem Tod im Dezember 1975 widmet sie vor dem Hintergrund ihrer Erfahrungen aus NS-Diktatur und Exil ihr Schaffen immer wieder den Grundfragen persönlicher Verantwortung politischen Handelns im totalitären Staat.

*zit. nach: https://www.gdw-berlin.de/vertiefung/biografien/personenverzeichnis/biografie/view-bio/hannah-arendt?no_cache=1

Unser Leitbild

Den Gedanken unserer Namensgeberin folgend wollen wir am Hannah-Arendt-Gymnasium daran arbeiten, dass unsere Schüler*innen sich selbst und die Welt besser verstehen lernen sowie die Fähigkeit und Bereitschaft entwickeln, für sich selbst und die Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen. In zwölf Sätzen haben wir das, was das Hannah-Arendt-Gymnasium ausmacht, zusammengefasst.

Unser Ziel ist, dass alle, die das Hannah-Arendt-Gymnasium besuchen, im besten Sinne **gymnasial lernen** können. Grundlage dafür ist nach unserer Überzeugung die Berücksichtigung der **individuellen Begabungen und Bedürfnisse** unserer Schüler*innen. Diese in einer **vielfältigen Schulkultur** zu einer **solidarischen Schulgemeinschaft** zusammenzuführen, verstehen wir als unsere Aufgabe.

Im Folgenden präsentieren wir Euch und Ihnen unsere Leitsätze und erläutern mit einigen Stichwörtern, auf welche Weise wir die genannten Ziele miteinander umsetzen:

GYMNASIALES LERNEN	
• Gemeinsam gestalten wir eine gymnasiale Laufbahn, die einen qualifizierten Zugang zu Studium und Beruf eröffnet. • Wir fordern und fördern die Selbstständigkeit unserer Schülerinnen und Schüler sowie die Übernahme von Verantwortung für ihren Lernerfolg. • Gemeinsam sind wir für einen ansprechenden und anspruchsvollen Unterricht verantwortlich.	• Sprachstandsdiagnose und Förderangebote • breites Fremdsprachenangebot: Englisch (ab Klasse 5) Latein, Französisch (ab Klasse 7) Spanisch (ab Klasse 9) Chinesisch (als Zertifikatskurs ab Klasse 8) • „Lernen lernen“ • Computerführerschein • Förderung des eigenständigen Lernens • Hausaufgabenbetreuung plus • Studien- u. Berufsorientierung

INDIVIDUELLE BEGABUNGEN UND BEDÜRFNISSE	
• In unserer Schule ermöglichen wir eine an individuellen Begabungen und Bedürfnissen orientierte ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung. • Wir schaffen ein Umfeld, in dem alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sich wohlfühlen und arbeiten können. • Wir pflegen eine wertschätzende Kommunikation und eine konstruktive Konflikt- und Fehlerkultur.	• individuelle Laufbahnberatung • Lerncoaching • Kreativkurse • Arbeitsgemeinschaften: Chor, Vokalensemble, Orchester, Theater-AG,... • Kooperationen: ◦ Stadttheater/KRESCH ◦ Mediothek ◦ Musikschule ◦ „it's for kids“ • Jugend forscht • Kurs soziales Training • Exkursionen, Klassen- und Studienfahrten • Klassenrat • Deeskalationstraining • KaoA: Berufsfelderkundung und Praktika
VIELFÄLTIGE SCHULKULTUR	
• Mit Respekt und Toleranz leben wir kulturelle Vielfalt. • Als Schule im Herzen Krefelds stehen wir in einem bereichernden Austausch mit Menschen und Institutionen unseres Umfelds. • Wir sind EINE Schulgemeinschaft in ZWEI Gebäuden.	• interkultureller Gesprächskreis • multiprofessionelle Teams • „Schule des gemeinsamen Lernens“ • internationale Vorbereitungsklasse • Demokratieerziehung • klare Organisationsstruktur/ transparente Abläufe • enge Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Kollegium, Elternpflegschaft und SV • Kooperationen: ◦ Villa Merländer ◦ Nachbarschaft Alte Samtweberei ◦ Sozialdienst katholischer Frauen ◦ Bürgerinitiative Rund um St. Josef
SOLIDARISCHE SCHULGEMEINSCHAFT	
• Wir gestalten eine Schulgemeinschaft, in der jede*r Verantwortung zum Wohle aller übernimmt. • Im Interesse eines guten Miteinanders halten wir uns an verbindliche Regeln. • Wir stärken soziales Engagement nach innen und außen.	• Übernahme von Diensten für die Klassen- und Schulgemeinschaft • Schulsanitäter • engagierte SV/Schülerpatenschaften • Ehrung für besonderes Engagement • Schulsozialarbeit • Leitbild, Schulordnung, gemeinsam vereinbarte Klassen- und Gesprächsregeln • besonderer Weihnachtsmarkt

All diese Gedanken fassen wir in unserem Leitmotto zusammen:

INDIVIDUALITÄT – VIELFALT – SOLIDARITÄT
entdecken, leben, stärken

Das Kollegium



Am Hannah-Arendt-Gymnasium arbeiten 84 Lehrer*innen, sie unterrichten die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Spanisch, die Naturwissenschaften Biologie, Chemie, Physik und die Fächer Mathematik und Informatik, die Gesellschaftswissenschaften Erdkunde, Geschichte, Politik/Sozialwissenschaften und Philosophie, außerdem konfessionell-kooperativen Religionsunterricht und Sport.

Ihr seht, es gibt eine Fülle von unterschiedlichen Fächern, deshalb werdet Ihr an unserer Schule auch bei vielen verschiedenen Lehrer*innen Unterricht haben, aber natürlich habt Ihr auch weiterhin eine Klassenlehrerin und einen Klassenlehrer, die sich ganz besonders um Euch kümmern. So könnt Ihr Euch schnell am Hannah-Arendt-Gymnasium einfinden und Euch hier wohlfühlen, damit Ihr Euch weiterentwickeln und gute Leistungen bringen könnt.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Euch!!!



Die Schulleitung

An Eurer Grundschule gab es wahrscheinlich eine/n Schulleiter/in und vielleicht noch eine/n Stellvertreter/in, hier am Hannah-Arendt-Gymnasium, das ja viel größer ist als Eure Grundschule, teilen wir uns die Schulleitungsaufgaben mit acht Personen, die alle besondere Bereiche betreuen.

Unser Schulleiter ist **Herr Richter**, seine Stellvertreterin heißt **Frau Waldschmidt**. **Herr Waldschmidt** kümmert sich besonders um die Anliegen der Schüler*innen in der gymnasialen Oberstufe, **Frau Umlauf** ist besonders verantwortlich für die Beratung und Begleitung der Schüler*innen in den Klassen 7 bis 10 und **Frau Richter** wird sich in den nächsten beiden Jahren ganz besonders um Euch und Eure Eltern kümmern, damit Ihr hier erfolgreich arbeiten könnt. **Herr Dahmen** ist besonders verantwortlich für den Bereich der Schulverwaltung und der Medien.



Das Schulleitungsteam vervollständigen Frau Klostermann als Vertreterin der Sonderpädagoginnen und Frau Scherer als vom Kollegium entsandtes Mitglied.

Neben den Lehrer*innen arbeiten Frau Weiland, Frau Jansen und Herr Bissinger im Bereich der Schulsozialarbeit. Um die Ordnung und Sauberkeit in den Gebäuden kümmern sich Herr Kondla, Herr Hirsch, Herr Barkoven und Herr Klebb. In den Sekretariaten arbeiten Frau Rusch und Frau Schwanbeck und in unserem Selbstlernzentrum Frau Wilms und Frau Uslu.

Insgesamt sind wir am Hannah-Arendt-Gymnasium also ein starkes Team, das an einem Strang zieht, um unseren Schüler*innen die besten Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Schullaufbahn zu gestalten.

Wir freuen uns aber auch, dass wir das gemeinsam mit sehr engagierten Elternvertreter*innen tun können und mit Schüler*innen, die sich im Rahmen der SV-Arbeit mit großem Engagement für die Belange unserer Schule und ihrer Schüler*innen einsetzen.

Eltern als Teil einer lebendigen Schulgemeinschaft (Stand September 2022)

Die Elternschaft am Hannah-Arendt-Gymnasium ist sehr engagiert. Das zeigt sich in der regen Beteiligung an Pflegschaftssitzungen und Schulveranstaltungen (HAG-Abend, Konzerte, Schulfeste u.Ä.) oder durch die aktive Unterstützung der Schulgemeinschaft z.B. beim Tag der offenen Tür oder in themenbezogenen Arbeitsgruppen der Schule. Das Interesse und die Bereitschaft mitzuwirken sind sehr groß.



„Schon seit dem Kindergarten engagiere ich mich in der Elternvertretung, weil ich es wichtig finde, die Möglichkeit wahrzunehmen, als Eltern aktiv und konstruktiv Einfluss auf das Schulleben unserer Kinder zu nehmen.“

Als Vorstand ist es unser Ziel, die Wünsche und Vorschläge der Eltern zu bündeln und in Zusammenarbeit mit Schüler-, Lehrervertretung und Schulleitung zur Verbesserung der Kommunikation innerhalb der Schulgemeinde beizutragen.“

KERSTIN LÜCKER (VORSITZENDE SCHULPFLEGSCHAFT / Q1)

Die Schulpflegschaft ist effektiv strukturiert aufgebaut. Die Pflegschaft trifft sich mindestens zweimal pro Schuljahr und wählt jährlich die Vorsitzenden. Der Vorsitz besteht aus vier Personen (Vorsitzende/r und drei Stellvertreter*innen), die in den letzten Jahren auch die verschiedenen Stufen im Vorsitz vertreten haben. Die Vorsitzenden sind im engen Austausch mit den in den Klassen und Stufen gewählten Elternvertreter*innen.

„Ich schätze die offene Diskussionskultur an unserer Schule und den direkten Draht zu Schulleitung und Lehrerschaft.“

TIM FRASS (STELLV. VORSITZENDER SCHULPFLEGSCHAFT, Q1)



Zusätzlich laden die Vorsitzenden in Abstimmung mit der Schulleitung zu sog. Teilpflegschaftssitzungen ein. In den Teilpflegschaften werden sehr gezielt die Bedürfnisse und Belange der jeweiligen Stufen und der beiden Standorte in kleinerer Runde angesprochen. Informationen werden ausgetauscht, Ideen und Probleme angesprochen und Lösungen gefunden.

„An der Arbeit der Schulpflegschaft des HAG beteilige ich mich gern, da es hier möglich ist, das Schulleben aktiv mitzugestalten und in Prozesse eingebunden zu sein. Anregungen und Schwierigkeiten können gezielt angesprochen und Lösungen gefunden werden.“

MIRJAM SCHAFFRANIETZ
(STELLV. VORSITZENDE SCHULPFLEGSCHAFT, 8. KLASSE)



Die Kommunikation in der Schulpflegschaft wird durch die Vergabe individueller E-Mail-Adressen für die Eltern durch die Schule erleichtert. Auf diese Weise ist ein direkter, effektiver und unkomplizierter Austausch gewährleistet. Der Kontakt zur Schulleitung und zum Lehrerkollegium ist gut und Beiträge der Eltern werden wertgeschätzt – es gibt eine offene Diskussionskultur und eine gelebte Demokratie in den Gremien der Schule.



„Die sehr direkte Einbindung von uns Eltern in den Schulentwicklungsprozess zeigt, dass unser Mitwirken und Gestalten sehr geschätzt und auch gefördert wird.“

MARCUS SIMMES
(STELLV. VORSITZENDER SCHULPFLEGSCHAFT, Q1)

Die Schülervertretung



Wir vertreten die Interessen der Schüler*innen unserer Schule. Die SV setzt sich aus **Vertreter*innen** zusammen, die von den Klassensprecher*innen sowie den Stufensprecher*innen der Schule gewählt werden. Gemeinsam bilden sie den **Schülerrat**. Gemäß mehrerer Vereinbarungen der Schülerschaft unseres Gymnasiums wählt der Schülerrat die Schülersprecherin oder den Schülersprecher und drei Vertreter*innen. Außerdem wählt der Rat ein Team, welches die vier Schülersprecher*innen bei der Erledigung ihrer Aufgaben unterstützt und zugleich die Aktivitäten der SV koordiniert. Dieses Team leitet Komitees, beschafft Material, trifft Absprachen mit der Schulleitung oder dem Lehrerkollegium und und und ...

Unsere Aufgabe ist es vor allen Dingen, die Meinungen der Schüler*innen vor dem Lehrerkollegium oder der Schulleitung zu vertreten. Dies geschieht dadurch, dass der/die Schülersprecher/in und andere abgeordnete Schüler*innen z. B. mit in der **Schulkonferenz** sitzen und dort Entscheidungen auch beeinflussen können. Ein besonderes Anliegen ist es uns, die Gemeinschaft unter den Schüler*innen zu stärken. Deshalb organisieren wir gemeinsame Aktivitäten, Feste oder Sportveranstaltungen.



Nick Fruhen, Schülersprecher

Das Hannah-Arendt-Gymnasium: Unsere Angebote an Dich

- Durch unser **Beratungskonzept** planen wir gemeinsam mit Dir und Deinen Eltern Deine Schullaufbahn. – Wir finden einen Weg: Hilfe in Konfliktsituationen, Unterstützung bei der Studien- und Berufswahl, themenorientierte Elternabende...
- Ein **begleiteter Übergang**, Orientierung und klare Strukturen sind wichtig für die Schüler*innen, die von der Grundschule kommen, um sich in unserer Schule und der Klassengemeinschaft einzufinden: Schnuppernachmittag, Lernen lernen, Einführungstage...
- Unser **Selbstlernzentrum** bietet Dir einen Ort für eigenverantwortliches Lernen und sinnvolle Freizeitbeschäftigung: Arbeitsmaterial zu allen Fächern, PC-Arbeitsplätze, Lernspiele, Betreuung und Aufsicht...
- In den **Fremdsprachen** kannst Du bei uns besondere Qualifikationen erwerben: Latinum, DELF-, Chinesisch-Zertifikat, Cambridge Certificate...
- **Sport und Gesundheit** sind uns wichtig, damit Du erfolgreich lernen kannst: Schwimmen, Fechten, zahlreiche Sport-AGs, Stadtmeisterschaften, Gesundheitsberatungen, Erste-Hilfe-Kurse/Schulsanitätsdienst, Fit and Food-AG ...
- Unser Angebot „HAG am Nachmittag“ ermöglicht Dir eine abwechslungsreiche **Nachmittagsgestaltung**: Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung plus, Sprachförderung, vielfältiges AG-Angebot (u. a. Chor, Orchester, Leseclub, Mathe-AG u. v. m.) ...
- In **Kunst und Musik** sind unsere Schüler*innen besonders aktiv: Konzertabende, Probenfahrten, Hannah-Arendt-Abende, Vernissagen, Theateraufführungen...
- Unseren **naturwissenschaftlichen Unterricht** erlebst Du in gut ausgestatteten Fachräumen, die Deinen Forscherinstinkt wecken: Experimentalunterricht, Schüler experimentieren, Jugend forscht, KReMINTec...
- Den Umgang mit **modernen Medien** erlernst Du in verschiedenen Unterrichtsfächern: Textverarbeitung mit Word, Tabellengestaltung mit Excel, Power-Point-Präsentationen, iPad-Nutzung ab Klasse 5 ...
- In zahlreichen **Wettbewerben** beweisen unsere Schüler*innen ihre besonderen Fähigkeiten: Känguru-Wettbewerb, Mathe-Olympiade, Lesewettbewerb, Erzählwettbewerb, Bundeswettbewerb Fremdsprachen...
- **Exkursionen und Fahrten** bereichern unseren Schulalltag und geben Dir neue Lernerfahrungen: mehrtägige Klassenfahrten in Klasse 5, 7 und 10, Tagesausflüge (z. B. nach Lüttich, Xanten, Köln...), Fachexkursionen (z. B. Bonn, Niepkuhlen, Garzweiler...), Opern- und Theaterbesuche, Kunstexkursionen und Studienfahrten (z. B. Berlin und Wien) ...

Der Übergang von der Grundschule zum Hannah-Arendt-Gymnasium

Der Wechsel von der Grundschule zum Gymnasium ist mit vielen Veränderungen verbunden.

Du lernst...

- neue Mitschüler*innen
- neue Lehrer*innen
- eine größere Schule mit vielen älteren Schüler*innen
- neue Fächer und neue Anforderungen und vieles mehr kennen.

Wir am Hannah-Arendt-Gymnasium haben uns einiges einfallen lassen, um Euch, liebe Mädchen und Jungen, diesen Übergang zu erleichtern und Euch zu helfen, Euch rasch an Eurer neuen Schule einzugewöhnen. Hier ein kleiner Überblick für Euch und Eure Eltern:

1. Aufnahmegespräch

Bei der Anmeldung lernen Eure Eltern – zusammen mit Euch – ein Mitglied der Schulleitung kennen und können wichtige Fragen besprechen sowie erste Informationen über Euch geben, damit wir uns gut auf Euch einstellen und Euch optimal fördern können.



2. Klassenbildung

Die Erprobungsstufenkoordinatorin teilt Euch in die neuen Klassen ein und berücksichtigt dabei Eure individuellen Wünsche.

3. Schnuppernachmittag

Im Rahmen dieses Nachmittags könnt Ihr Eure neuen Klassenkamerad*innen und Eure Klassenlehrerin oder Euren Klassenlehrer bei gemeinsamen Spielen kennenlernen. Außerdem erhaltet Ihr Begrüßungsbriefe von

den Fünftklässler*innen und viele weitere Informationen für Euren Start am Hannah-Arendt-Gymnasium. Eure Eltern haben die Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen zu unterhalten.

4. Erster Schultag

Euren ersten Schultag am Hannah-Arendt-Gymnasium machen wir mit unserer Begrüßungsfeier zu einem echten Festtag, versprochen!!!

5. Zwei Tage Sonderstundenplan

Keine Angst vor den ersten Wochen am Hannah-Arendt-Gymnasium! In der ersten Woche gibt es für Euch einen Sonderstundenplan, so dass Ihr alles Wichtige in und um unsere Schule erfahren und Eure neuen Klassenkamerad*innen und Eure Lehrer*innen besser kennenlernen könnt.

6. Patenschaften von älteren Schüler*innen

Schüler*innen der achten Klassen helfen Euch als ausgebildete Paten bei jedem großen oder kleinen Problem, zeigen Euch das Schulgebäude und sind vor allem in den Pausen immer ansprechbar. Ihr müsst Euch also keine Sorgen machen, dass Ihr am Hannah-Arendt-Gymnasium allein gelassen werdet!



7. Starke Klassengemeinschaft

In den ersten Wochen wird in den KST-Stunden sehr viel Wert darauf gelegt, dass Ihr Euch als Klasse gut kennenlernt und eine tolle Klassengemeinschaft werdet. Bei einem ersten gemeinsamen Ausflug zu Beginn des Schuljahres könnt Ihr dann gemeinsam Aufgaben lösen und Euch besser miteinander vertraut machen.

8. Kennenlernabend Eltern – Lehrer*innen

Wir laden Sie, sehr geehrte Eltern, zu einem Abend ein, an dem Sie die Lehrer*innen Ihrer Kinder treffen und sich mit diesen über den Unterricht und die ersten Erfahrungen Ihrer Kinder austauschen können.

9. Zusammenarbeit mit den Grundschulen – Erprobungsstufenkonferenzen

In der Mitte des ersten Schulhalbjahres laden wir die Grundschullehrer*innen Ihrer Kinder ein, um mit ihnen über unsere Beobachtungen zu beraten. In der folgenden ersten Erprobungsstufenkonferenz werden die Stärken und Schwächen Ihrer Töchter und Söhne herausgestellt, um Sie am kurz darauf stattfindenden ersten Elternsprechtag gut beraten zu können.

Für weitere Informationen wendet Euch / wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartnerin für die Erprobungsstufe, **Frau Richter** (k.richter@hag-krefeld.de).



Individuelle Förderung am Hannah-Arendt-Gymnasium

Neben der Unterrichtsarbeit gibt es am Hannah-Arendt-Gymnasium vielfältige Angebote zur individuellen Förderung. Für die Schüler*innen der Klassen 5 und 6 sind vor allem die folgenden Bausteine unseres Förderkonzepts zu nennen:

1. Lernen lernen

Die Erarbeitung von Lern- und Arbeitstechniken, die für eigenverantwortliches Lernen notwendig sind, wird in allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I geleistet. In der Jahrgangsstufe 5 beginnen wir mit Basistechniken: Schulranzen packen, Führen eines Hausaufgabenheftes, Anfertigen von Hausaufgaben, Heft-/Mappenführung und Gestaltung des häuslichen Arbeitsplatzes. Ferner lernen die Schüler*innen, wie das Lernen mit allen Sinnen funktioniert, erproben Techniken zum Lernen und Behalten: Vokabeln lernen, Sachwissen aneignen etc. und machen Übungen zur Konzentration. Alle übrigen Lern- und Arbeitstechniken werden jeweils im Unterricht eines Faches eingeübt, damit sie in allen Fächern genutzt werden können.

Klasse 5		Klasse 6	
Deutsch	Steckbrief und Mindmap; Schlüsselwörter markieren, Visualisierung von Texten	Englisch	Memoriertechniken zum Lernen von Vokabeln; Kurzvortrag
Erdkunde	Tabellen auswerten und erstellen	Kunst	Plakatschrift
Musik	Lernplakate	Deutsch	Beschreibung von Vorgängen/ Bericht
Biologie	Versuchsprotokolle		

2. Förderempfehlungen zum Abbau von Defiziten

Jede Schülerin/Jeder Schüler, die/der eine Arbeit mit der Note „mangelhaft“ schreibt, erhält eine Förderempfehlung, die angibt, mit Hilfe welcher Übungsaufgaben sie/er die Defizite aufarbeiten kann. Die Förderaufgaben können im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung plus unter Anleitung von Fachlehrer*innen oder auch mit Material aus dem Selbstlernzentrum eigenständig bearbeitet werden.

3. Hausaufgabenbetreuung plus

Wir bieten Euch eine ganz besondere Hausaufgabenbetreuung und Lernbegleitung an: Montags, dienstags, mittwochs und donnerstags stehen Euch in der Zeit von 14:00 bis 15:00 Uhr jeweils mehrere Fachlehrer*innen zur Verfügung, die Euch bei den Hausaufgaben helfen oder Euch Tipps geben und Eure Fragen beantworten können, wenn Ihr im Unterricht einmal etwas nicht richtig verstanden habt. Für die Hausaufgabenbetreuung melden Euch Eure Eltern verbindlich an – entweder für einen Tag, für zwei, drei oder alle vier Tage –, das bedeutet auch, dass Ihr regelmäßig daran teilnehmt. Und wenn Ihr einmal nicht könnt, müssen Euch Eure Eltern genauso wie für den "normalen" Unterricht entschuldigen.

4. Sprachförderung Deutsch

Darüber hinaus stehen Euch im Selbstlernzentrum montags, dienstags, mittwochs und donnerstags, jeweils von 14.00 bis 14.45 Uhr und von 15.00 bis 15.45 Uhr, zwei Lehrkräfte für eine intensive Förderung in der deutschen Sprache zur Verfügung. Auch für diese Veranstaltung melden Euch Eure Eltern vorher verbindlich an.

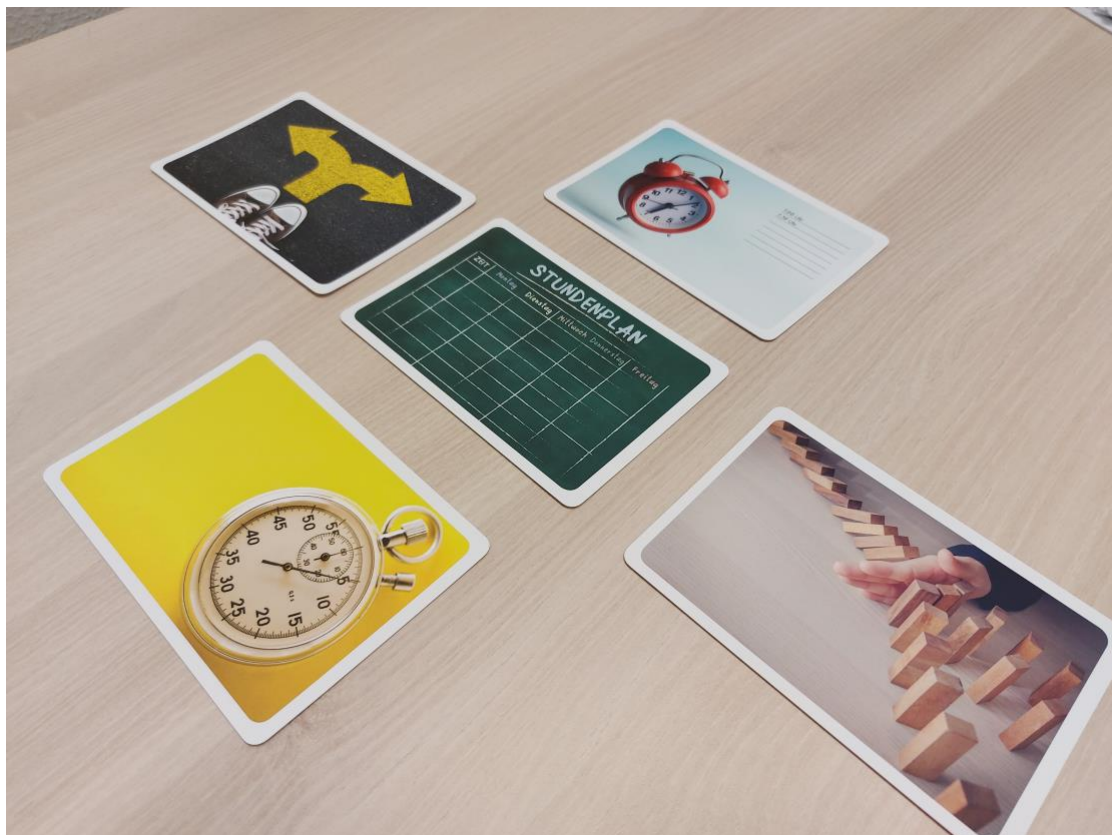
5. Lerncoaching

Probleme beim Lernen, der Selbstorganisation oder in bestimmten Fächern haben ganz unterschiedliche Ursachen. Am Hannah-Arendt-Gymnasium ist es uns wichtig, Euch bei Problemen bestmöglich zu unterstützen und gemeinsam mit Euch Lösungswege zu finden. Aus diesem Grund gibt es das Lerncoaching.

In Einzelgesprächen habt Ihr die Möglichkeit, gemeinsam mit einem Lerncoach herauszufinden, wie Ihr Euren eigenen Lernprozess besser steuern und Eure Ressourcen besser nutzen könnt, um das Ziel, das Ihr Euch selbst setzt, möglichst effektiv zu erreichen. Je mehr Kontrolle Ihr über Euren Lernprozess gewinnt, je mehr Ihr Eure eigene Verantwortung in diesem Prozess wahrnehmen könnt, umso mehr werdet Ihr Eure Lernmotivation stärken.

Lerncoaches sind Frau Sabine Alfter, Frau Marina Scherer, Frau Karin Umlauf und Frau Frauke Westerkamp. Ihre Aufgabe besteht darin, gemeinsam mit Euch in ca. zwei bis fünf Sitzungen nach einem Weg zu suchen, selbst Ursachen für Probleme zu finden und auch selbst Strategien zu entwickeln, die dazu führen, selbst formulierte Ziele zu erreichen. Dabei unterstützen und begleiten sie Euch, machen aber keine Lernberatung. Denn Lerncoaching bedeutet, dass sie die Lernenden dabei unterstützen, ihren Lernprozess eigenständig zu gestalten.

Ihr könnt freiwillig mit einem Problem an die Lerncoaches herantreten (am besten an eine Lehrerin, die Ihr nicht im Unterricht habt) oder eine Lehrperson schlägt Euch vor, Euch an uns zu wenden. Am besten erreicht Ihr die Lerncoaches per E-Mail (nachname@hag-krefeld.de). Generell finden die Termine im Nachmittagsbereich zwischen 13:30 und 14:00 bzw. 14:45 Uhr statt.



„Extras“ in den 5. Klassen

Deutsch

Im Rahmen des Deutschunterrichts führen wir zu Beginn der fünften Klasse mit Hilfe eines standardisierten Verfahrens eine eingehende Diagnostik zum aktuellen Sprachstand und zur Rechtschreibleistung der Schüler*innen durch. Basierend auf den Ergebnissen planen wir die gezielte individuelle Förderung in den Bereichen Rechtschreibung, Grammatik, Leseverstehen und Verfassen von Texten, damit alle Schüler*innen im Umgang mit Sprache noch sicherer und kreativer werden.

Informatik

Im zweiten Halbjahr der fünften Klasse und im ersten Halbjahr der sechsten Klasse werdet Ihr eine Doppelstunde „Informatik“ haben. Hier werden Grundlagen zur Erstellung von Texten und Präsentationen mit Hilfe des Computers sowie zum sicheren Umgang mit dem Internet vermittelt.

„HAG am Nachmittag“

Das Nachmittagsangebot des Hannah-Arendt-Gymnasiums wird in Zusammenarbeit mit dem „Sozialdienst katholischer Frauen“ (SKF) als Träger gestaltet.



In der Mittagspause könnt Ihr in unserer Cafeteria zu Mittag essen. Im Anschluss daran bieten wir montags bis donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr ein abwechslungsreiches Kursprogramm, das schwerpunktmäßig auf die Klassen 5 – 7 ausgerichtet ist. Freitags eröffnen wir Euch musikalische Angebote. Darüber hinaus gibt es weitere Angebote für unsere älteren Schüler*innen.

In zwei Blöcken, zeitlich aufgeteilt in Block 1, von 14.00 bis 15.00 Uhr, und Block 2, direkt anschließend von 15.00 bis 16.00 Uhr, könnt Ihr gemeinsam mit Euren Eltern aus einem vielseitigen Programm Kurse zusammenstellen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Ihr an einem Wochentag, an mehreren oder sogar allen Wochentagen einen oder zwei Kurse bucht. Alle Kombinationen, die zeitlich in die beiden Blöcke passen, sind wählbar.

Von Montag bis Donnerstag liegt zurzeit in Block 1 eine kostenlose Hausaufgabenbetreuung, die von unseren eigenen Lehrerinnen und Lehrern geleitet wird. Hier könnt Ihr in ruhiger Atmosphäre Eure Hausaufgaben erledigen und Euch bei Fragen an die Kollegin oder den Kollegen wenden.

Das Angebot im laufenden Schuljahr

Junger Chor – Orchester – Fit and Food-AG – Trendsportarten – Foto-AG
Internationale Küche – Fechten – Sprachförderkurse – Schach – Brett- und Kartenspiele
Lesecub – für die etwas älteren Schülerinnen und Schüler: Erste-Hilfe-AG

Wir stellen in jedem Halbjahr ein interessantes Programm zusammen. Eure sportlichen und musikalischen Interessen berücksichtigen wir besonders, wir bieten aber natürlich auch kreatives Arbeiten und schulische Förderkurse an, die von Kolleg*innen, Oberstufenschüler*innen und von auswärtigen Dozent*innen durchgeführt werden.

Kreativ-Kurse

Am Hannah-Arendt-Gymnasium sind kreative Betätigung und Ausbildung aller Schüler*innen schon immer wichtig gewesen. Darum haben wir im Nachmittagsbereich speziell für die Schüler*innen der fünften Klassen folgende Arbeitsgemeinschaften entwickelt, die wir „Kreativ-Kurse“ nennen:

Darstellendes Spiel/Theater Hier werdet Ihr mit Sketchen oder kleinen Theaterstücken erste Bühnenerfahrungen sammeln.	Kunst/Plastisches Gestalten Hier gestaltet Ihr z. B. Figuren aus Ton und entdeckt Eure weiteren künstlerischen Talente.
Naturwissenschaften Hier werdet Ihr Eurem Forscherdrang nachgehen und den Rätseln der Natur auf den Grund gehen.	Sport Hier könnt Ihr Eure individuellen Interessen und Talente im Bereich Sport/Bewegung voll entfalten.

Wandertag zu Beginn des fünften Schuljahrs

Gleich zu Beginn der fünften Klasse unternehmen wir einen Wandertag auf den Hülser Berg, wo wir eine Rallye veranstalten. Da wir in Kleingruppen unterwegs sind, lernen wir uns richtig gut kennen und stellen fest: ...



... Nur gemeinsam findet man die richtigen Lösungen!

Klassenfahrt in der 5. Klasse

Um uns auch innerhalb der gesamten Jahrgangsstufe besser kennen zu lernen, fahren alle fünften Klassen gemeinsam auf eine dreitägige Klassenfahrt in eine Jugendherberge. Die letzten Jahre sind wir nach Kleve-Materborn gefahren, doch nach der umfassenden Renovierung der Sportjugendherberge Hinsbeck ist diese wieder unser Ziel.



Während dieser drei Tage fordern uns unterschiedliche kooperative Sport- und Koordinationsspiele heraus!



Die iPad-Rallye war unglaublich spannend und forderte uns höchste Konzentration ab.



Viele dieser Herausforderungen lassen sich nur bewältigen, wenn wir als Team zusammenarbeiten.

Der Zusammenhalt in der Klasse ist jetzt viel besser, weil wir viele neue Freunde gefunden haben!



Lernen mit digitalen Medien – Unterricht mit iPads ab Klasse 5



Alle neuen 5. Klassen am Hannah-Arendt-Gymnasium sind sogenannte iPad-Klassen. Das bedeutet, dass Euch für den Unterricht ein iPad zur Verfügung steht und Ihr an unserer Schule die vielseitigen Möglichkeiten des Geräts kennenlernen und nutzen werdet. Ihr verwendet fachbezogene Apps, arbeitet mit der schuleigenen Lernplattform, recherchiert im Internet oder gestaltet und produziert mit dem iPad eigene Präsentationen, Filme, Bildergeschichten oder Ähnliches. Natürlich arbeiten wir nicht ausschließlich mit dem iPad und es gibt auch noch klassische Phasen mit Heft und Buch. Ihr werdet aber schnell merken, dass der Unterricht viel abwechslungsreicher wird, als Ihr es vielleicht gewohnt seid.

Auf diese Weise lernt Ihr den richtigen Umgang mit dem technischen Gerät, mit digitalen Medien und dem Internet generell. Im weiteren Verlauf Eurer Schullaufbahn am HAG werdet Ihr also umfassend auf die Anforderungen der heutigen Zeit vorbereitet und erhaltet einen motivierenden und modernen Unterricht in allen Fächern.



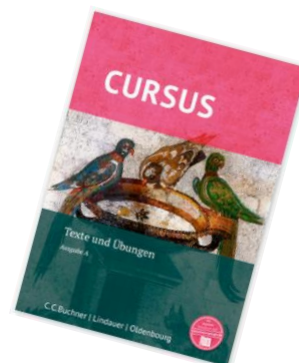
Die Mittelstufe

Nach der Erprobungsstufe folgt die Mittelstufe von Klasse 7 bis 10. Der Wechsel des Klassenleitungsteams erfolgt bislang in der Klasse 8. So können wir die pädagogische Arbeit, die in der Klasse 5 begonnen hat, kontinuierlich fortführen und den Übergang in die Mittelstufe besser begleiten.



In der Klasse 7 kommt im Wahlpflichtbereich I (WP I) eine zweite Fremdsprache hinzu. Die Schüler*innen können dann zwischen Französisch und Latein wählen.

Der Wechsel des Klassenlehrerteams erfolgt erst in der Klasse 8.



In der Klasse 9 kommt ein weiteres Fach im Wahlpflichtbereich II (WP II) hinzu. Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, über die Wahl eines Wahlpflichtfaches für die Jahrgangsstufe 9 und 10, individuelle Akzente zu setzen. Unsere

Schüler*innen können zwischen sieben Fächern wählen, von denen sie eines auswählen müssen. Das Fächerangebot besteht aus den Fächern Französisch, Spanisch, Wirtschaft, Wirtschaft bilingual, Naturwissenschaften, Informatik und Darstellendes Spiel.

Außerdem fördern und unterstützen wir die weitere Qualifikation unserer Schüler*innen durch sprachliche Bildungsangebote, wie z.B. durch Chinesisch-Zertifikatskurse oder durch das außerschulische Examen DELF (Diplôme d'Études en Langue Française) im Fach Französisch.

Unser Fächerangebot im Wahlpflichtbereich II

Französisch und Spanisch

Wo man Französisch spricht:



Wo man Spanisch spricht:



Wirtschaft/Wirtschaft bilingual



- Menschenrechte
- Massenmedien
- Wirtschaft (politisch) gestalten
- Globalisierung
- Entwicklungspolitik
- Klima- und Umweltpolitik
- Europa: Warum brauchen wir das vereinte Europa?



Naturwissenschaften

- Die Kartoffel: z. B. Bedeutung der Kartoffel für die Ernährung der Weltbevölkerung
- Umweltprobleme: Wie der Müll in die Welt kam
- Das Moor: Moorleichen - naturwissenschaftliche Untersuchungsverfahren
- Die Haut: z. B. Haut- und Körperschmuck (Piercing & Tattoos)
- Krankheiten: z. B. Entstehung und Ausbreitung von Infektionskrankheiten

Informatik

Digitale Informationsverarbeitung

- Grundlagen
- (binäre) Digitaltechnik



Tabellenkalkulation

- Formatierungen und bedingte Formatierungen
- Umgang und Anwendungen mit Formeln (Schwerpunkt: Mathematik)
- Datenlogik



Algorithmik

- Was ist ein Algorithmus?
- Umsetzung der Algorithmik in Programmiersprachen
- Graphische Darstellungen zur Visualisierung von Programmabläufen

Darstellendes Spiel

- Gestik, Mimik, Proxemik
- diverse Theatertechniken (chorisches Sprechen, Standbilder, Freeze, Pantomime...)



- verschiedene Formen von Requisiten und deren Einsatzmöglichkeiten
- Bau von Bühnen, Masken, Kostümen, Einsatz von Musik

Das Kursangebot in der Oberstufe

In der Oberstufe bietet das Hannah-Arendt-Gymnasium ein umfangreiches Kursangebot. Aktuell werden folgende Kurse angeboten:

Grundkursangebot		Leistungskursangebot	
sprachlich-künstlerisch-musisches Aufgabenfeld			
• Deutsch • Englisch • Latein • Französisch • Spanisch¹	• Kunst • Musik	• Deutsch • Englisch	
gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld			
• Erdkunde • Geschichte • Sozialwissenschaften • Philosophie		• Erdkunde • Geschichte • Philosophie	
• ev. und kath. Religionslehre			
mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld			
• Mathematik • Biologie • Chemie • Physik • Informatik		• Mathematik • Biologie • Physik • Chemie	
• Sport			

¹ als fortgeführte und als neu einsetzende Fremdsprache

Alle Schüler*innen - insbesondere diejenigen, die von einer anderen Schulform zu uns auf das Hannah-Arendt-Gymnasium wechseln, - werden von erfahrenen Beratungslehrer*innen umfassend betreut und in Bezug auf ihre Schullaufbahn beraten. Darüber hinaus bieten wir Ihnen in Vertiefungskursen die Möglichkeit, ggf. vorhandene Defizite aufzuarbeiten.

Wir möchten Ihnen optimale Rahmenbedingungen bieten, damit Sie an unserer Schule die Allgemeine Hochschulreife erwerben können. Dazu gehört auch, dass Sie ein fremdsprachliches Profil wählen können, selbst wenn Sie an Ihrer alten Schule keine zweite Fremdsprache hatten.

Wenn Sie sich für einen Wechsel in unsere gymnasiale Oberstufe interessieren, sprechen Sie uns direkt an oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit dem **Oberstufenkoordinator Herrn Waldschmidt** (m.waldschmidt@hag-krefeld.de).



Schulsozialarbeit

„Der Mensch kennt die Lösung seines Problems, er weiß nur nicht, dass er sie kennt.“ (Milton Erickson)

Für die Schulsozialarbeit am Hannah-Arendt-Gymnasium sind sowohl Frau Weiland als auch Frau Jansen zuständig. Ihre Aufgabenbereiche sind folgendermaßen verteilt:

Frau Weiland arbeitet als Schulsozialarbeiterin für alle am Schulleben Beteiligten und berät Schüler*innen, Eltern sowie Erziehungsberechtigte und Lehrer*innen. Schulsozialarbeit unterstützt die Schüler*innen dabei, ihren persönlichen Bildungsweg zu verwirklichen und individuelle Herausforderungen anzunehmen und zu überwinden. Dabei stellt die Schulsozialarbeit ein freiwilliges und kostenloses Unterstützungs- und Beratungsangebot dar.

Für die Schulsozialarbeit gilt die Schweigepflicht (vgl. §203StGB). Alle Gesprächsinhalte werden **vertraulich** behandelt.



Mögliche Unterstützungs- und Beratungsangebote

- Vermittlung bei Konflikten
- Beratung bei Erziehungsfragen
- Sorgen und Schwierigkeiten
- Unterstützung beim Erarbeiten von Lösungsstrategien
- Probleme innerhalb der Familie
- Emotionale Krisen
- Unterstützung bei schwierigen Gesprächen
- Angst vor Prüfungen
- Vermittlung von Freizeitangeboten
- Berufsorientierung

„Frau Weiland nimmt mich und meine Sorgen ernst und versucht mir wirklich zu helfen. Ich kann mit ihr über alles offen sprechen.“

Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen und Beratungsstellen schafft ein engmaschiges Hilfsnetzwerk. Im Rahmen der Beratung vermittelt die Schulsozialarbeiterin auch an unterstützende Fachdienste und Institutionen weiter.

Schulsozialarbeit bietet präventiv verschiedene Formen des sozial-emotionalen Lernens für Klassen unter anderem in den KST-Stunden sowie für Einzelgruppen an. Durch die kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten soll eine Förderung der Sozialkompetenzen erzielt werden. Folgende Themen sind unter anderem Gegenstand: Freundschaft und Konflikte, Auseinandersetzung mit Gefühlen, Familie, Klassenrat, soziales Handeln, Teamfähigkeit, Stärkung des Selbstwertgefühls sowie Entwicklung von Einstellungen und Werthaltungen.

Projekte der Schulsozialarbeit sind häufig in unterrichtliche Strukturen eingebunden und ergänzen den ganzheitlichen Bildungsauftrag von Schule. Schwerpunkte sind Programme zur Demokratieerziehung sowie zum Aufbau von Peergroup-Education.

Ansprechpartnerin:

Frau Weiland (WD)
Schulsozialarbeiterin
Staatlich anerkannte
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin



Kontaktaufnahme Montag bis Freitag:

- Tel: 02151 15258129
- Mobil: 01522 4222561
- Onlinesprechstunde
- Mail: weiland@hag-krefeld.de
- über die Lehrer*innen
- im Büro: Räume 023 & 2021



Darüber hinaus wird die Schulsozialarbeit am Hannah-Arendt-Gymnasium durch eine Fachkraft für Multiprofessionelle Teams zur Integration durch Bildung für neu zugewanderte Schüler*innen ergänzt. **Frau Jansen** berät Schüler*innen, Eltern sowie Erziehungsberechtigte und Lehrer*innen.

Mögliche Unterstützungs- und Beratungsangebote

Beratung und Unterstützung bei schulinternen Konflikten und Problemen, die im Zusammenhang mit einem Migrationshintergrund der Schüler*innen stehen, z. B.

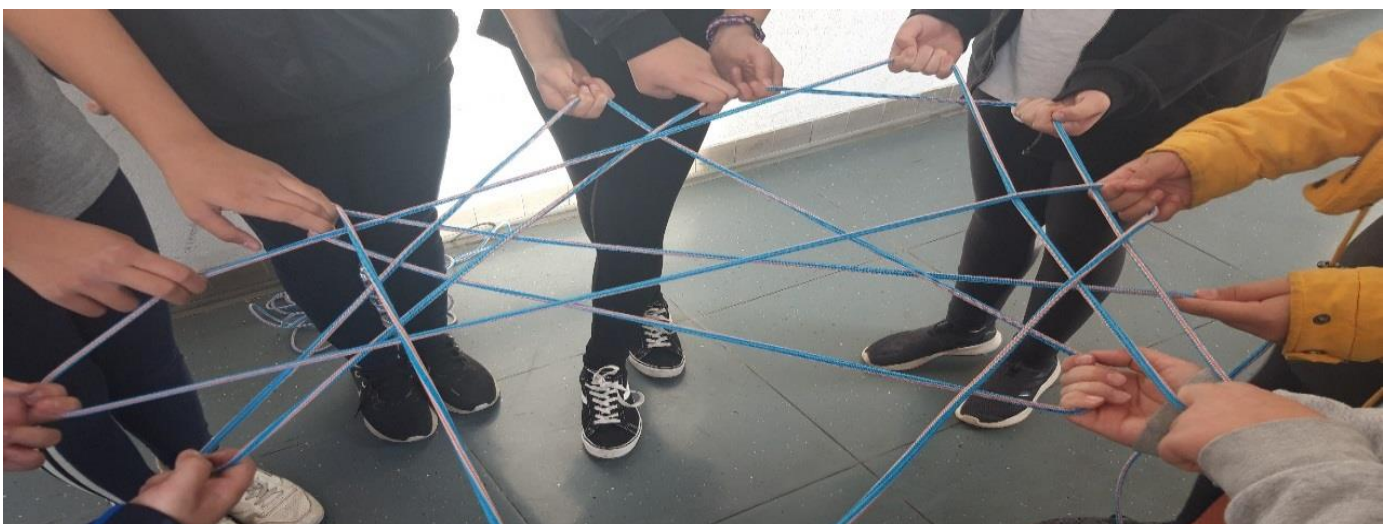
- interkulturelle Konflikte und Herausforderungen
- religiös begründete Konflikte
- sprachlich oder kulturell begründete Lernschwierigkeiten und Probleme
- familiäre Konflikte, aufgrund von kulturellen bzw. religiösen Unterschieden der Eltern und Schüler*innen
- Beratung, Betreuung und Integration von Schüler*innen mit einem zweijährigen Deutsch-Förderbedarf sowie deren Erziehungsberechtigten, bei schulischen, pädagogischen und privaten Herausforderungen

Ansprechpartnerin:

Frau Jansen (JS)
Fachkraft für Multiprofessionelle Teams zur Integration durch Bildung
für neu zugewanderte Schüler*innen (MPT Integration)

Kontaktaufnahme Montag bis Freitag:

- Mobil: 015126352122
- Mail: jansen@hag-krefeld.de
- über die Lehrer*innen
- im Büro: Lindenstr. 58
(2. Etage)



Schule des gemeinsamen Lernens

Derzeit werden am Hannah-Arendt-Gymnasium 48 Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf im ziel-differenten Bildungsgang und 6 Schüler*innen im zielgleichen Bildungsgang unterrichtet.

Die Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf sind gleichmäßig auf alle Klassen verteilt. Vor Aufnahme in die Klasse 5 werden die zukünftigen Schüler*innen von den Sonderpädagoginnen besucht. Aus den Informationen der Gespräche mit der Grundschule, den Übergangsberichten und den ersten eigenen Beobachtungen werden Kurzberichte erstellt, die bei der Klassenverteilung berücksichtigt werden und dem Kollegium eine erste Einschätzung ermöglichen.

Zunächst werden mit Beginn des neuen Schuljahres alle Schüler*innen mit vollem Stundenumfang im Gemeinsamen Lernen unterrichtet. In den ersten Unterrichtswochen werden die besonderen Bedarfe von Schüler*innen in den Klassenleiterstunden durch die Sonderpädagoginnen thematisiert, um ein hohes Maß an Transparenz für besondere Maßnahmen zu schaffen, z. B. äußere und innere Differenzierung oder der Einsatz von Integrationshelfer*innen.

Maßnahmen zur individuellen Förderung sind:

- Unterrichtsinhalte orientieren sich zunächst an individuellen Förderzielen und den zu Grunde liegenden Lehrplänen der allgemeinen Schule.
- Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf arbeiten dabei, wenn nötig, an differenziertem und vereinfachtem Material.
- Mit Blick auf die zur Verfügung stehenden Lehrkräfte und die Möglichkeit, eine Doppelbesetzung im Unterricht zu schaffen, werden Schüler*innen auch in äußerer Differenzierung und in Kleingruppen unterrichtet.
- Im Laufe des Schuljahres und mit zunehmendem Anforderungsniveau im Regelunterricht, z. B. im Fach Englisch, bekommen die Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf einen individuellen Stundenplan. Dieser orientiert sich am Bedarf der einzelnen Schülerin oder des einzelnen Schülers.
- Einige Schüler*innen nehmen am Unterricht der internationalen Vorbereitungsklassen teil.



Von oben links im Uhrzeigersinn:

Michaela Kribs (Sonderpädagogin)
Tobias Bissinger (Sozialpädagoge)
Muriel Eisenbarth (Studentin der Sozialpädagogik)
Ulrike Klostermann (Sonderpädagogin)

*Wir begrüßen herzlich alle neuen Fünftklässler
und wünschen euch eine gute Zeit am Hannah-
Arendt-Gymnasium!*

Als Grundlage für die fundierte Lern- und Entwicklungsplanung dient für die Schüler*innen im zieldifferenten Bildungsgang Lernen der individuelle Förderplan mit einer inhaltlichen Orientierung am Lehrplan für die Hauptschule bzw. für die Schüler*innen mit dem Förderbedarf geistige Entwicklung die Richtlinien der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

In Abhängigkeit von Fach und Altersstufe wird für die Schüler*innen mit den Klassenteams und in Absprache mit den Fachlehrer*innen entschieden, wann ein differenzierter Unterricht in externen Lerngruppen oder ein gemeinsamer Unterricht im gymnasialen Kontext möglich und zielführend ist.

Bei Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf im zielgleichen Bildungsgang sind die Sonderpädagoginnen beratend tätig, z. B. bei der Erstellung von Nachteilsausgleichen, der Erarbeitung besonderer pädagogischer Maßnahmen, Abstimmungen mit Integrationshelfer*innen oder in Elterngesprächen.

Soziales Lernen und Klassenstunden (KST)

Das Hannah-Arendt-Gymnasium legt besonderen Wert auf persönlichkeitsbildende Erziehung. Die Persönlichkeitsbildung von Kindern und Jugendlichen rückt zurzeit immer mehr in den Fokus der deutschen Bildungslandschaft. Dabei bekommt die Schule die Aufgabe, Identitätsbildung anzustreben und zu ermöglichen. Durch die kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten soll eine Förderung der Sozialkompetenzen erzielt werden. Die Erweiterung der sozialen Kompetenzen steht beim sozialen Lernen im Vordergrund.

Das soziale Lernen wird in den fünften Klassen zweistündig und in den sechsten Klassen einstündig in gemeinsamer Verantwortung mit der Schulsozialarbeit und den Klassenlehrer*innen durchgeführt. Diese Stunden werden am Hannah-Arendt-Gymnasium als KST-Stunden (Kurs soziales Training) bezeichnet. Die Stundeninhalte orientieren sich an den Themen sowie den Bedarfen der jeweiligen Klasse und werden individuell erarbeitet.

Folgende Themen sind unter anderem Gegenstand des sozialen Lernens:

- Klassenzusammenführung
- Gruppenbildung
- Klassenklima
- Freundschaft und Konflikte
- Auseinandersetzung mit Gefühlen
- Familie
- Klassenrat
- soziales Handeln
- Teamfähigkeit
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Entwicklung von Einstellungen und Werthaltungen



Folgende Trainings sowie Präventionsprogramme zur Förderung der sozialen Kompetenzen stehen zur Verfügung und werden als Grundlage der Stundenplanung eingesetzt:

- Lions Quest
- Mind-Matters
- Fit for Life
- Wut-Workout
- Sozialtraining nach Petermann
- No Blame Approach Ansatz



Demokratieerziehung am Hannah-Arendt-Gymnasium

„Wir gestalten eine Schulgemeinschaft, in der jede*r Verantwortung zum Wohle aller übernimmt.“ Gemäß der Gedanken unserer Namensgeberin Hannah Arendt ist auch die politische Bildung ein Schwerpunkt unseres Schulprogramms.

Das Hannah-Arendt-Gymnasium sehen wir als einen Ort, an dem demokratische und menschenrechtliche Werte erlernt und erprobt werden. Im Vordergrund steht dabei das Erfahren und Erleben von Demokratie. Bei uns wird eine demokratische Schulkultur durch verschiedene Angebote und Projekte erlebbar gemacht und politische Grundwerte sind in allen Fächern integriert. Außerdem werden die Schüler*innen sowie deren Vertreter*innen aktiv in Entscheidungsprozesse eingebunden.

Zwei wichtige Pfeiler der Demokratieerziehung an unserer Schule sind der Klassenrat, der in allen Jahrgängen durchgeführt wird, und die regelmäßige Teilnahme an U16- bzw. U18-Wahlen. Im Fach Politik/Sowi werden außerdem viele interessante Exkursionen gemacht, um die Demokratie in unserem Land erfahrbar zu machen.

Der Klassenrat – Was ist das denn?

Einmal in der Woche haben wir KST. KST bedeutet: Kurs Soziales Training. In diesen Stunden lernen wir, wie man am besten miteinander umgeht, damit sich alle in der Schule wohlfühlen können.

Ein Teil dieser KST-Stunden ist der Klassenrat.

Vielleicht kennt Ihr aus der Grundschule schon den Sitzkreis. Der Klassenrat ist so ähnlich. Auch hier stellen wir alle Stühle in einen Kreis, damit sich jeder anschauen kann. In diesem Kreis besprechen wir dann, was für die Klassengemeinschaft wichtig ist. Wir...

- einigen uns auf gemeinsame Klassenregeln.
- besprechen Konfliktsituationen und finden Lösungen.
- organisieren unseren Klassenalltag. Dazu gehören auch Ausflüge und Klassenfahrten.
- lernen, besser auf uns und unsere Klassenkameraden und Klassenkameradinnen zu achten und miteinander umzugehen. Das stärkt unser Zusammengehörigkeitsgefühl.



Das klappt natürlich nur, wenn wir uns an Regeln halten, die wir von Anfang an einüben. So gibt es zum Beispiel eine bestimmte Reihenfolge, in der die Sprecher ihre Position vortragen. Außerdem haben wir uns vorgenommen, uns an bestimmte Zeitvorgaben zu halten. Das klappt aber nicht immer so gut.

„Ich finde, der Klassenrat ist eine gute Sache, weil dort Probleme von uns Schülern geklärt werden, die sonst nicht gelöst werden.“

AMELIE, KLASSE 6C

„Ich finde den Klassenrat gut, weil wir unsere Probleme so schneller lösen können als allein auf dem Schulhof, wo sich jeder ohne Regeln einmischt.“

ENSAR, KLASSE 6C

U16- und U18-Wahlen – Demokratie hautnah erleben

Bei den U16/U18-Wahlen können Kinder und Jugendliche bis zu neun Tage vor einer eigentlichen Wahl (Kommunalwahl oder Bundestagswahl) am HAG ihre Stimme abgeben. Stimmberechtigt ist jedes Kind und jede/r Jugendliche unter 16 bzw. 18 Jahren – egal wie alt, ob mit oder ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

Die Schüler*innen geben unter nahezu identischen Bedingungen wie die Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Dazu werden an beiden Standorten Wahllokale aufgebaut. Rund um die Wahl finden weitere Aktionen und Unterrichtseinheiten zur Vorbereitung statt. Ziel ist es, bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für Politik und demokratische Prozesse zu wecken. Darüber hinaus sollen diese Wahlen Politiker*innen auf die Interessen von Kindern und Jugendlichen aufmerksam machen und deren Bereitschaft wecken, sich für die Interessen junger Menschen einzusetzen. Die Ergebnisse werden in Medien, Gesellschaft und Politik wahrgenommen und schaffen dadurch eine Annäherung zwischen Politik und Jugend.

Die U16/U18 Wahlen werden vom Landesjugendring NRW koordiniert. Die direkte Koordination vor Ort übernehmen die Fachschaft Politik, die Schülervvertretung sowie die Schulsozialarbeit.



„Ich finde es sehr wichtig, an dieser Wahl teilzunehmen, um der Politik zu zeigen, dass auch wir politisch interessiert sind. Jugendpolitik ist wichtig und das muss man auch ganz oben verstehen.“

SIMON, ABITUR 2021

„Die Teilnahme an dieser Wahl ist etwas ganz Besonderes, weil die Meinungen der Nicht-Wahlberechtigten auch gehört werden und dies einen auf zukünftige Wahlen vorbereitet, da man sich damit auseinandersetzt und einen Eindruck bekommt, wie alles abläuft.“

MIRIAM, Q1



Exkursionen im Fach Politik/Sozialwissenschaft

Die 5. Klasse im Rathaus



Die fünften Klassen besuchen Oberbürgermeister Frank Meyer im Rathaus.

„Wir erfahren viel über die Arbeit eines Bürgermeisters und sprechen auch über unsere Anliegen.“

TUANA, KLASSE 9A

Mit der 8. Klasse im Amtsgericht Krefeld



In der achten Klasse lernen wir unsere Rechte und Pflichten kennen und besuchen eine Gerichtsverhandlung im Amtsgericht Krefeld.

Mit der EP im Landtag



Einige Fächer stellen sich vor

Das Fach Spanisch

Ab der 9. oder 11. Klasse können unsere Schüler*innen im Wahlpflichtbereich das Fach Spanisch wählen. Was sie im Unterricht erwartet, soll hier kurz zusammengefasst werden:

- vielfältige Lerngelegenheiten
- ein kommunikativer und handlungsorientierter Unterricht
- Methodenvielfalt und Abwechslung
- die Erweiterung ihrer kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen
- spannende und interessante Themen aus der spanischsprachigen Welt
- die Anknüpfung an das alltägliche Leben der Schüler/innen
- eine behutsame Hinführung zu den Lern- und Leistungsanforderungen der Oberstufe

So vielfältig wie der Unterricht selbst sind auch die Gründe, Spanisch zu lernen. Einige davon möchten unsere Schüler*innen der Q2 gerne aus ihrer eigenen Perspektive vorstellen:



Spanisch-Kurs, Q2

„Ich habe Spanisch gewählt, da ich schon von klein auf das Land Spanien sehr gemocht habe. Dazu kommt, dass ich die Sprache schön finde und immer schon ein Fan der spanischen Nationalmannschaft war.“

KAAN, Q2

„Ich habe mit sehr viel Überzeugung Spanisch gewählt, weil mich die Sprache sehr begeistert. Spanisch klingt sehr attraktiv und ist eine der meistgesprochenen Sprachen der Welt. [...] Wenn man andere Fremdsprachen wie Französisch, Englisch oder sogar Arabisch spricht, dann ist das Erlernen des Spanischen relativ einfach.“

DOUAE, Q2

„Als es die Möglichkeit gab, Spanisch ab dem 9. Schuljahr zu wählen, habe ich eine neue Herausforderung und Chance gesehen. [...] Spanisch ist für mich eine interessante Sprache, weil sie in sehr vielen Ländern gesprochen wird und zudem ein Grundstein dazu sein kann, auf einer Weltreise Kultur und andere Sprachen besser zu verstehen. Vor allem in Amerika spricht man in manchen Städten mehr Spanisch als Englisch.“

RENÉ, Q2

Das Fach Sport

Das Hannah-Arendt-Gymnasium ist eine sehr sportliche Schule. Hier legen wir viel Wert auf Bewegung, Teamgeist und Fairness. In unserer großen und modernen Sporthalle können wir viele traditionelle Sportarten (z. B. Basketball, Fußball, Turnen und Badminton) und neue Trendsportarten (z. B. Unihockey, Ultimate Frisbee und Spikeball) ausprobieren.

Nicht nur im Sportunterricht können sich die Schüler*innen bewegen, sondern auch in unserer „bewegten Schule“ in zusätzlich wählbaren Kreativkursen, in freiwilligen AGs (z. B. Fechten) sowie in der Pause auf dem Schulhof (z. B. Fußball und Tischtennis).



Akrobatik in der ehemaligen Klasse 5 mit Pamela, Cedra und Lina (v. l. n. r.)



Akrobatik in der ehemaligen Klasse 5 mit Mustafa, Alban, Guiseppe, Leo, Kordian und Omar (v. l. n. r.)

An unserer Schule fördern wir zudem den sportlichen Wettkampf. Dazu laden wir im Frühjahr die 4. Klassen der Grundschulen zum jährlichen Hannah-Cup, einem traditionellen Fußball-Turnier, ein. Darüber hinaus nehmen wir selbstverständlich auch an Schulwettkämpfen und Stadtmeisterschaften in diversen Sportarten teil.

Am Ende eines Schuljahres feiern wir abschließend ein Sportfest, in dessen Zuge unsere Schüler*innen auch das Sportabzeichen erwerben können.

Das Fach Kunst - Impressionen



Greta... Wer? – Das Fach Geographie



Das an unserer Schule äußerst beliebte Fach Erdkunde nimmt nicht erst seit Greta Thunbergs „Fridays-for-future“-Bewegung aktuelle und interessante Problemfelder wie Klimawandel, Ressourcenknappheit, Naturkatastrophen, Gentrifizierung oder Migration in den Blick.

Seit jeher verknüpft das Unterrichtsfach sowohl natur- als auch gesellschaftswissenschaftliche Themen, welche den Schülerinnen und Schülern eine raumbezogene Handlungskompetenz mit auf den Weg geben.

Dadurch werden sie in vielfältiger Weise dazu befähigt, sowohl auf regionalem als auch auf globalem Maßstab Hintergründe zu erfassen, begründet ihre Meinung zu vertreten und das Wort „Nachhaltigkeit“ mit Inhalt zu füllen.

Das Fach Philosophie – die Liebe zur Weisheit

Wer bist du? Und warum sind wir überhaupt hier? Am Anfang stehen im Philosophieunterricht immer die Fragen.



*Foto links: Hier sammeln zum Beispiel Schüler*innen der Einführungsphase Fragen zum Thema „Klonen“.*

Nachdem wir uns Fragen gestellt haben, versuchen wir natürlich auch Antworten darauf zu finden! Dabei ist das Denken von zentraler Bedeutung, aber ebenso auch die Diskussion miteinander, um die eigenen Argumente zu prüfen.

Am Ende haben wir nicht nur ein „Bauchgefühl“ oder „gar keine Ahnung“, sondern eine begründete Haltung zu unseren Fragen entwickelt. Wir haben einen Schritt zur „Mündigkeit“ – wie der große Philosoph Immanuel Kant so schön sagt – getan.



Das Fach Physik



Die Physik am HAG reicht von alltäglichen Phänomenen und einfachen Modellen in der 6. Klasse, zu der Physik des ganz Großen (Astronomie) und des winzig Kleinen (Elementarteilchenphysik) in der Oberstufe.

Im Bild sieht man ein Experiment, das mehrere Teilgebiete der Physik abdeckt und in verschiedenen Klassen unter wechselnden Gesichtspunkten wiederholt werden kann.

In der 6./7. Klasse betrachtet man den Weg der elektrischen Ladungen, welche die Glimmlampe zum Leuchten bringen.

In der Oberstufe wendet man sich der Atomphysik zu, welche die Blitze in der Plasmakugel erklärt, sowie dem Transformator, der die nötigen Spannungen erzeugt.

Schaubild links:

Herr Schwerdtfeger (sitzend) und Herr Troost mit einer Plasmakugel und einer Glimmlampe

Das Fach Informatik

Insbesondere die Fachschaft Informatik kümmert sich am Hannah-Arendt-Gymnasium um die digitale Bildung und Ausbildung aller Schüler*innen. Das beginnt bereits in den Klassen 5 und 6 im ITG-Unterricht.

Im Rahmen des Unterrichtsfachs „Informatik“ lernen die Schüler*innen all die Grundlagen kennen, die für das Arbeiten mit Rechnern notwendig sind. Die Kinder finden sich im Computer-Netzwerk der Schule zurecht, sie lernen – mehr als nur – die Grundlagen im Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen und der Tabellenkalkulation.

Das Fach Informatik selbst ist im Bereich des Wahlpflichtbereichs II der Klassen 9 und 10 wählbar. Dort geht es um die digitale Informationsverarbeitung und Algorithmik – also die Frage, wie man auf geschickte Art und Weise aus einer Eingabe nach endlich vielen Schritten eine Ausgabe produziert, die die Anwenderin bzw. den Anwender zufriedenstellt. Wer hier Lust auf mehr bekommt (was aus Erfahrung nicht selten der Fall ist), kann in der Oberstufe seine Studien fortsetzen. Das Oberstufen-Angebot im Fach Informatik wird in den Folgejahren sogar ausgeweitet werden.

Das Hannah-Arendt-Gymnasium verfügt an beiden Standorten über je zwei Informatikräume.



Die Ausstattung ist gut, die Rechner arbeiten mit dem Betriebssystem Windows 10 und sind u. a. mit den Programmen aus dem Office-Paket von Microsoft ausgerüstet. Jede Schülerin und jeder Schüler hat für die Arbeit an und mit den Schulrechnern einen eigenen Computerzugang.

Aber auch über die Schulgebäude hinaus sind die Mitglieder der Schulgemeinschaft digital miteinander vernetzt. Über die Logineo-Plattform erhalten alle Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen und Mitarbeiter*innen des HAG eine **E-Mail-Adresse für die schulinterne Kommunikation**. Via Logineo ist auch die Lernplattform Moodle erreichbar, mit der das Lernen und Arbeiten in und außerhalb der Schule digital unterstützt wird. Während des Corona-Lockdowns haben sich die digitalen Strukturen und Errungenschaften sehr bewährt.

Der **Ausbau der digitalen Infrastruktur** des Hannah-Arendt-Gymnasiums steht unmittelbar bevor. In den folgenden Jahren wird das digitale Lernen in der Schule nicht auf einzelne Räume beschränkt bleiben, sondern Stück für Stück die normalen Klassenräume erobern. Ab der 5. Klasse werden alle Schüler*innen für den Unterricht mit einem iPad ausgestattet. Damit können wir am HAG echten Digitalunterricht anbieten.



Naturwissenschaft hautnah erleben - KReMINTec

Um das naturwissenschaftliche Interesse der Schüler*innen zu fördern und zu stärken, arbeitet das Hannah-Arendt-Gymnasium mit dem zdi (Zentrum KReMINTec Krefeld - www.kremintec.de) am Berufskolleg Uerdingen zusammen.

Im Zuge dieser Partnerschaft finden in der Sekundarstufe I in den Klassen 6, 8 und (in der zukünftigen) 10 jeweils eintägige Exkursionen statt, bei denen sich die Schüler*innen praktisch mit naturwissenschaftlichen Themen auseinandersetzen.



So analysiert Ihr in der 6. Klasse beispielsweise Milch. In der 8. Klasse geht es um die Frage, wie ein Roboter funktioniert und wie viel Mikroplastik in Kosmetik versteckt ist. Für Oberstufenkurse können je nach Bedarf auch noch Veranstaltungen zu speziellen Themen dazu gebucht werden, um aktuelle Unterrichtsthemen erlebbar zu machen.

Für Oberstufenkurse können je nach Bedarf auch noch Veranstaltungen zu speziellen Themen dazu gebucht werden, um aktuelle Unterrichtsthemen erlebbar zu machen.

Die Exkursionen erfreuen sich großer Beliebtheit und die Schüler*innen berichten immer wieder, wie spannend es ist, dort Naturwissenschaft hautnah erleben zu können.



Die Mathe-Olympiade: So macht Rechnen Spaß!

Die Mathematik-Olympiade ist ein Wettbewerb für Schüler*innen, der jährlich bundesweit durchgeführt wird. Das Hannah-Arendt-Gymnasium nimmt regelmäßig an diesem Wettbewerb teil – vielleicht bist Du bald auch dabei?!

Jeder Durchgang wird zu Schuljahresbeginn mit der Schulrunde eröffnet. Alle Interessierten bearbeiten zu Hause über einige Wochen hinweg drei bis vier Aufgaben. Sie entstammen zwar dem Bereich der Mathematik, doch handelt es sich nicht um typische Probleme, die man aus dem Unterricht kennt. Mitunter sind sie recht anspruchsvoll, schließlich sind sie Teil eines Wettbewerbs.



Wer die Aufgaben gut bearbeitet, darf unsere Schule bei der Stadtrunde vertreten. Bei ihr treten mehr als hundert Schüler*innen der Krefelder Schulen nach Jahrgängen getrennt an. Gleichzeitig wird um die Wette gegrübelt, konstruiert und gerechnet. Die Erfolgreichsten jeder Jahrgangsstufe werden geehrt und erhalten im Rahmen einer offiziellen Siegerehrung der Stadt Krefeld sogar Preise. Und die Allerbesten dürfen ihre Stadt in der Landesrunde von Nordrhein-Westfalen vertreten.

Interessierte haben so jedes Jahr die Gelegenheit, sich auszuprobieren und zu messen. Die Lehrer*innen der Fachschaft Mathematik freuen sich über alle, die sich versuchen und teilnehmen.

Unsere Fahrten

Burg Bischofstein



In der 7. Klasse geht es auf die Burg!

Generationen von Schüler*innen des ehemaligen Fichte-Gymnasiums durften sich schon wie Burgherr*innen fühlen. Seit 1954 gehört dem Förderverein der Schule die Burg Bischofstein an der Mosel. Die Krefelder betreiben dort ein Schullandheim (mit 44 Betten in sieben Zimmern). Ehemalige haben ehrenamtlich tausende Arbeitsstunden in den Erhalt des Gemäuers aus dem 13. Jahrhundert gesteckt und emsig Spenden gesammelt. Gemeinsam mit den Verantwortlichen im neuen Hannah-Arendt-Gymnasium möchten wir dieses Erbe bewahren.

Bexhill-on-Sea, Großbritannien

London! Here we go!

Endlich! In der 10. Klasse ist es soweit: Alle neunten Klassen fahren für fünf Tage in ein englischsprachiges Land in Europa. In den letzten Jahren fuhren wir nach Bexhill-on-Sea, das im Südosten Englands liegt. In der Regel benutzten wir die Fähre, um mit dem Bus überzusetzen, in Ausnahmefällen ging es mit dem Zug durch den Eurotunnel. Gegen Abend des ersten Tages kamen wir in Bexhill an und wurden von unseren



Gasteltern in Empfang genommen. Die Unterbringung in den englischsprachigen Familien ist ein besonderes Merkmal dieser Stufenfahrt, weil wir auf diese Weise nicht nur etwas über das Alltagsleben der Bevölkerung lernen (z.B. inklusive dem berühmten „English Breakfast“), sondern gleichzeitig auch noch unsere Englischkenntnisse verbessern können.



In den nächsten Tagen folgten Ausflüge nach Canterbury, London, Brighton oder zu den „Seven Sisters“, so nennt man die Steilküstenformation der Kreidefelsen in der Nähe von Eastbourne (zwischen Burling Gap und Beachy Head). Daneben blieb aber noch viel Zeit, um sich immer wieder in Gruppen am Strand von Bexhill zu treffen.

Gedenkstättenfahrt nach Oświęcim/Auschwitz und Krakau, Polen

Das Hannah-Arendt-Gymnasium sieht sich in besonderem Maße dem Anspruch der politischen Bildung verpflichtet. „Die Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte und der Kampf gegen jede Form von Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung sowie der Einsatz für Toleranz, Mitmenschlichkeit und Solidarität“, so Schulleiter Hans-Jörg Richter, „stellen wesentliche Pfeiler unseres Schulprogramms dar. Diese Schwerpunktsetzung verbindet uns eng mit dem Lebenswerk unserer Namensgeberin.“



Im Rahmen dieser Fahrt zur politischen Bildung reisen die Schüler*innen der Einführungsphase nach Oświęcim/Auschwitz, um dort die ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz und Birkenau zu besuchen. Die geführten Besuche der Lager werden von vertiefenden Workshops, in denen sich die Schüler*innen mit einzelnen Aspekten der Geschichte der Lager auseinandersetzen, begleitet.

Anschließend fahren die Schüler*innen nach Krakau, wo sie im jüdischen Galicia Museum mit einer Zeitzeugin oder einem Zeitzeugen, die oder der das Leben im Konzentrationslager überlebt hat, sprechen. Diese Zeitzeugen, die sich unermüdlich um die Kommunikation mit den Jugendlichen bemühen, appellieren eindrücklich an die Schüler*innen, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein und eine Wiederholung der historischen Ereignisse zu verhindern. Abgerundet wird die Stufenfahrt mit Stadtführungen in Oświęcim und Krakau.

Unten links: Schüler vor dem „Book of Names“

*Unten rechts: Lidia Skibicka-Maksymowicz mit Schüler*innen des Hannah-Arendt-Gymnasiums. Frau Skibicka-Maksymowicz kam kurz vor ihrem dritten Geburtstag 1943 ins Lager Birkenau und gehörte dort zu den Kindern, an denen der SS-Arzt Josef Mengele Versuche unternahm.*



Kulturelle Bildung und Kreativität am Hannah-Arendt-Gymnasium



Musik ist überall

An unserer Schule spielt Musik eine ganz besondere Rolle und das Engagement der Fachschaft Musik für die musikalische und somit auch kulturelle Bildung aller Schüler*innen ist herausragend. Am Hannah-Arendt-Gymnasium habt ihr die Möglichkeit, im Jungen Chor (Klasse 5-8) oder im Vokalensemble (Klasse 9-13) zu singen sowie im Orchester (alle Klassen und Stufen) zu musizieren. Gemeinsam stellen diese drei Ensembles tolle Aufführungen auf die Beine und fahren einmal im Jahr gemeinsam nach Monschau auf Probenfahrt. Die ganze Schulgemeinschaft fiebert den jährlichen musikalischen Höhepunkten wie dem Sommerkonzert oder dem Adventskonzert entgegen und gemeinsam erleben wir unvergleichliche Abende mit großartigen und vielfältigen musikalischen Programmen.

Sommerkonzert und Adventskonzert

Musikalische Aufführungen haben an unserer Schule eine lange Tradition: Jedes Jahr geben wir zwei Konzerte.

Das Adventskonzert findet kurz vor den Weihnachtsferien statt. Die musikalischen Ensembles sowie einige Solist*innen präsentieren dem Publikum in der immer voll besetzten und bereits weihnachtlich geschmückten Kirche ein tolles Programm aus adventlichen und weihnachtlichen Stücken, aber auch „Klassikern“ und weniger bekannten Titeln.



Im traditionellen Sommerkonzert in der Halle am Standort Dionysiusstraße begeistern die Musiker*innen das Publikum mit den in Monschau einstudierten Stücken. Bisweilen findet anstelle des Sommerkonzertes vor den Sommerferien eine Musicalsauflührung statt. Hier arbeiten wir eng mit unserer Theater AG zusammen. So haben wir im letzten Schuljahr die Dreigroschenoper von Bertolt Brecht in einer schuleigenen Fassung inszeniert und aufgeführt. Auch für dieses Schuljahr gibt es bereits Ideen und Pläne.



Vielleicht bist DU ja dabei...?!

Monschaufahrt 2020

Jedes Jahr geht es für die Chöre und das Orchester nach Monschau. In der Regel fahren wir Ende Januar oder Anfang Februar in die Jugendherberge Monschau-Hargard, wo wir seit vielen Jahren einmal jährlich zu Gast sind und vier Tage lang mit Begeisterung an neuen Musikstücken üben, die dann im Sommerkonzert oder Musical aufgeführt werden. Zwischen den vielen Proben genießen wir alle das Miteinander, um als Gemeinschaft quer durch alle Klassen und Jahrgangsstufen zusammenzuwachsen: Wir toben und erzählen an der frischen Luft, wandern in die Altstadt von Monschau, spielen Gesellschaftsspiele oder folgen unseren spontanen kreativen Einfällen.

Roland Stuers



Theater, Theater – Der Vorhang geht auf, dann wird die Bühne zur Welt



Freiwillig bis spätabends in der Schule bleiben? Freiwillig samstags in die Schule kommen? Freiwillig lange Texte auswendig lernen? Das Wochenende mit Stichsäge oder Pinsel in der Hand verbringen und stundenlang passende Requisiten suchen?

Dazu sind heute keine Schüler*innen mehr bereit! - **Doch!**

Seit nunmehr 17 Jahren engagiert sich eine Reihe von Schüler*innen ab der 9. Klasse in der Theater - AG, die sich zum Ziel gesetzt hat, einmal im Jahr ein neues Stück zu präsentieren. Am Anfang steht immer die Wahl des Stückes. Sobald wir uns entschieden haben, werden durch ein Vorsprechen die Rollen verteilt und die Proben beginnen. Zusammen mit den Schüler*innen wird dabei das Stück modifiziert, manche Textstelle wird gekürzt, andere Szenen dagegen erweitert. Manche Figur wechselt das Geschlecht und bekommt eine völlig neue Bedeutung. So entwickeln die Jugendlichen eine ganz eigene Version des jeweiligen Stückes.



Nach und nach wird immer mehr ohne Text in der Hand gespielt und wir arbeiten an den Rollen. Parallel dazu beginnen die Bühnenbildner damit, Kulissen zu bauen und Requisiten zu beschaffen.

Während der Probenstage auf Burg Bischofstein geben wir unserem Stück den letzten Schliff. Dort werden auch Kostüme, Frisuren und Maske ausprobiert sowie das Plakat und das Programmheft erstellt.



Kurz vor den Osterferien ist es dann so weit: Die Spannung steigt, wir führen auf! An drei Abenden wird die Bühne in der Aula in der Lindenstraße für uns zu den Brettern, die die Welt bedeuten.

Aber nicht nur dort zeigen wir unsere Stücke. Aufführungen gab es schon auf Burg Bischofstein und Burg Linn, in der Fabrik Heeder, der Mediothek und der Shedhalle. Ein besonderes Erlebnis war der Auftritt bei dem internationalen Theaterfestival in Krefelds Partnerstadt Kayseri in der Türkei.



Bei unserer regelmäßigen Teilnahme am Bergischen Theaterwettbewerb wurden einzelne unserer Schauspieler sowie auch die gesamte Truppe mehrfach ausgezeichnet. 2020 haben wir den „Theater@home“-Wettbewerb mit einem unter Corona-Bedingungen erstellten Kurzfilm gewonnen. Dieser Videoclip sowie Ausschnitte aus allen anderen Produktionen sind auf unsere Homepage www.samtwebertheater.de zu sehen.

Ein Gedicht der Poetry-Slam-AG über die Schule:

Das **HAG** macht **Schüler** froh,
und **Erwachsene** ebenso, denn wir sind...

wie Origami - **vielfältig**,
wie 2019 - **einfach besser**,
wie Ameisen - **immer fleißig**,
wie ein Orchester - **eingespielt**,
wie Romeo & Julia - **leidenschaftlich**,
wie der Marianengraben - **tiefgründig**,
wie ein Atomkern - **schwer zu spalten**,
wie Wechselgeld - **ein Geben und Nehmen**,
wie zwei Magneten - **wir halten zusammen**,
wie ein Wackel-Dackel - **immer in Bewegung**,
wie ein Podcast - **unser Redethema endet nie**,
wie die Evolution - **wir entwickeln uns immer weiter**,
wie eine Achterbahnfahrt - **wir haben Höhen und Tiefen**,
wie ein Spickzettel - **wir wissen uns zu helfen**,
wie Scherben - **erst zusammen sind wir eins**,
wie die Odyssee - **unser Weg endet nie!**

Kreativkurs Kunst

„Am Kunstunterricht gefällt mir besonders, dass man da zeichnet. Man ist einfach frei.“

MELDA, KLASSE 8B



„Wir lernen viel darüber, wie Bilder entstehen.“

MELISSA, KLASSE 8B



„Am Kunstunterricht gefällt mir besonders, dass man sehr kreativ sein kann beim Malen.“

MALIK, KLASSE 8B



Informations-Angebote im Schuljahr 2022/23



- Alle Angebote finden am Standort Dionysiusstraße statt.
- Die Veranstaltungen werden im Einklang mit den jeweils gültigen Corona-Schutz- bzw. Corona-Betreuungsverordnungen durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Übersicht (Anfang September 2022) gelten keine Zugangsbeschränkungen. Über etwaige Änderungen werden wir Sie aktuell auf der Schulhomepage informieren.

GRUNDSCHULLABOR

26. Oktober 2022 (15:00 – 16:00 Uhr)

Blitze und Gewitter

2. November 2022 (15:00 – 16:00 Uhr)

Einführung in die Welt des Kleinen – Forschen mit dem Mikroskop

16. November 2022 (15:00 – 16:00 Uhr)

Künstliche Vulkane

14. Dezember 2022 (15:00 – 16:00 Uhr)

Dem Fälscher auf der Spur – Nachweise durch Chromatographie

11. Januar 2023 (15:00 – 16:00 Uhr)

Wie kann man Stoffe erkennen und trennen?

Die Anzahl der Teilnehmenden pro Kurs ist auf 15 Personen begrenzt.

Anmeldungen unter dem Stichwort **GRUNDSCHULLABOR**
an info@hag-krefeld.de oder telefonisch unter **02151 152580**.

Technik und Kreativität: DIE FÜNFTEN KLASSEN AM HANNAH-ARENDT-GYMNASIUM

Schnuppernachmittage mit Einblick in die „Highlights des HAG“

iPad-Klassen * Musik und Kultur * Sport und Bewegung

Dienstag, 18. Oktober 2022, 14:30 – 16:00 Uhr

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Anmeldungen unter dem Stichwort **SCHNUPPERNACHMITTAG**
bitte bis zum 17. Oktober an info@hag-krefeld.de oder telefonisch unter **02151 152580**.

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 5. November 2022

9:30 – 13:00 Uhr Informationsvorträge – Rundgänge – Mitmachangebote

HAG – kompakt

Eine Schule – zwei Standorte

Dionysiusstraße 51 (Klasse 5 - 8) 47798 Krefeld Tel.: 02151 / 15 25 8 -0 Fax: 02151 / 15 25 8 -140	Lindenstraße 52 (Klasse 9, 10 und Oberstufe) 47798 Krefeld Tel.: 02151 / 84 66 -0 Fax: 02151 / 84 66 -84
info@hag-krefeld.de	www.hag-krefeld.de

E-Mail der Ansprechpartner*innen

<u>Schulleiter</u>	<u>stv. Schulleiterin</u>	<u>Erprobungsstufe</u>	<u>Mittelstufe</u>
h.richter@hag-krefeld.de	u.waldschmidt@hag-krefeld.de	k.richter@hag-krefeld.de	umlauf@hag-krefeld.de
<u>Schule d. gem. Lernens</u> kribs@hag-krefeld.de	<u>Sekretariat Dionysiustr.</u> rusch@hag-krefeld.de	<u>Sekretariat Lindenstraße</u> schwanbeck@hag-krefeld.de	<u>Schulsozialarbeit</u> weiland@hag-krefeld.de jansen@hag-krefeld.de

Stundenraster Sekundarstufe I, meist Doppelstunden (DS), nur wenige Einzelstunden (ES)

8:00-9:30	9:30-9:50	9:50-11:20	11:20-11:40	11:40-13:10	13:10-14:00	14:00-15:30
DS	Pause	DS	Pause	DS/ES	Pause	DS

Stundenraster Sekundarstufe II

8:00-9:30	9:30-9:50	9:50-11:20	11:20-11:40	11:40-13:10	13:10-13:45	13:45-15:15	15:30-17:00
DS	Pause	DS	Pause	DS/ES	Pause	DS	DS

Fächerangebot Sekundarstufe I

Deutsch Englisch Latein Französisch Spanisch	Kunst Musik Darstellendes Spiel	Mathematik Biologie Chemie Physik Informatik	Erdkunde Geschichte Politik Philosophie Wirtschaft (dt. & bil.)	konfessionell-kooperativer Religionsunterricht
--	---------------------------------------	--	---	--

Leistungskursangebot Sekundarstufe II

Deutsch Englisch	Erdkunde Geschichte Philosophie	Mathematik Chemie Physik
---------------------	---------------------------------------	--------------------------------

Förderangebote

Hausaufgabenbetreuung Plus Sprachförderung Kreativkurse	DELTA Cambridge-Zertifikat Chinesisch	Mathematik-AG Jugend forscht
---	---	---------------------------------

Arbeitsgemeinschaften

Theater-AG Leseclub Schach	Orchester Junger Chor Vokalensemble	Hip-Hop-AG Schulsanitäter-AG Gesundheits-AG „Fit and food“
----------------------------------	---	--

Kooperationspartner

Sozialdienst katholischer Frauen Bürgerinitiative rund um St. Josef NS Dokumentationsstelle „Villa Merländer“ Förderverein „Burg Bischofstein“ Stadtheater Krefeld	Mediothek Krefeld KRESCH Stadtbäckerei Ullrich Keppner Schulverpflegung
--	--

Hannah Arendt Gymnasium



Anmeldetermine

Mittwoch	1. Februar 2023	9:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	2. Februar 2023	14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	3. Februar 2023	14:00 – 17:00 Uhr
Samstag	4. Februar 2023	9:00 – 12:00 Uhr